

# Bezirkstag 2009

**Vereinsheim der Wasserfreunde 98 Hannover e.V.  
Am Lister Bad 1a  
30179 Hannover**

An die  
Vereine und Schwimmabteilungen,  
Vorsitzenden der Kreise und  
Mitglieder der Ausschüsse des BezirksSchwimmverband Hannover e.V.

## **Einladung zum Bezirkstag 2009**

Der Bezirkstag des BezirksSchwimmverband Hannover e.V. findet am

**Samstag, den 07. März 2009**  
**im Vereinsheim der Wasserfreunde 98 Hannover e.V.,**  
**Am Lister Bad 1a in 30179 Hannover,**

statt.

Er beginnt um **15.00 Uhr**; dabei bitten wir zu berücksichtigen, dass vor Beginn des Bezirkstages die Stimmkarten zu besorgen sind.

Der Vorstand lädt die Vertreter der Vereine und der Schwimmabteilungen, die Vorsitzenden der Kreise und alle Ausschussmitglieder des BSH zum Bezirkstag nochmals herzlich ein. Die offizielle Einladung mit der Tagesordnung ist bereits im swim & more 01/2009 und auf der Homepage des BSH ab Dezember 2008 veröffentlicht worden.

Nach der Satzung des BSH entfällt auf je angefangene 100 Vereinsmitglieder ein Stimmrecht. Stimmenübertragung ist nur innerhalb des Vereins bis zu fünf Stimmen je Delegierten zulässig. Um das Stimmrecht wahrnehmen zu können, ist auf dem Bezirkstag eine Vollmacht des vertretungsberechtigten Vorstandes (§ 26 BGB) vorzulegen.

Der Vorstand bittet alle Vereine und Abteilungen am 07. März 2009 zum Bezirkstag des BezirksSchwimmverband Hannover in das Vereinsheim der Wasserfreunde 98 Hannover e.V., Am Lister Bad 1a in 30179 Hannover zu kommen.

*Hans Jürgen Eysen*

# Tagesordnung

Bezirkstag 2009 des BezirksSchwimmverband Hannover e.V.

07. März 2009, 15.00 Uhr

Vereinsheim der Wasserfreunde 98 Hannover e.V.

Am Lister Bad 1a

30179 Hannover

- TOP 1:** Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Begrüßung  
**TOP 2:** Genehmigung der Tagesordnung  
**TOP 3:** Wahl der Mandatsprüfungskommission  
**TOP 4:** Grußworte der Gäste  
**TOP 5:** Ehrungen  
**TOP 6:** Berichte des Vorstandes, Ergänzungen zu den Berichten und Aussprache über  
die Berichte des Vorstandes  
**TOP 7:** Feststellung der Beschlussfähigkeit  
**TOP 8:** Satzungsändernde Anträge  
**TOP 9:** Bericht der Kassenprüfer  
**TOP 10:** Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes  
**TOP 11:** Neuwahlen:  
Stellvertr. Vorsitzender  
Schatzmeister  
Fachwart Schwimmen  
Fachwart Wasserspringen  
**TOP 12:** Anträge  
**TOP 13:** Haushaltsplan 2009  
**TOP 14:** Wahl eines kassenprüfenden Vereins  
**TOP 15:** Festlegung des Bezirksbeitrages für 2010  
**TOP 16:** Festlegung des Ortes des Bezirkstages 2010  
**TOP 17:** Verschiedenes, Anfrage und Mitteilungen

Der Bezirkstag wird nach der Geschäftsordnung des BSH durchgeführt, die zur Einsicht ausliegt.

Das **Stimmrecht** wird nach § 12 der Satzung festgestellt. Stimmberechtigt sind nur die Delegierten, die eine Vollmacht ihres Vereins vorlegen können.

*Hans Jürgen Eysen*

Vorsitzender

## **„Yes We Can“**

*Ja, wir können* oder besser noch *Ja, wir schaffen es*

Anfang März trifft sich die Schwimmfamilie des BezirksSchwimmverbands Hannover in Hannover zum diesjährigen Bezirkstag. Ein traditionsreicher Verein, der Schwimmverein Wasserfreunde 98 Hannover e.V. hat die Ausrichtung übernommen

Ein Verband, liebe Schwimmfreundinnen, liebe Schwimmfreunde, das sind die Menschen die etwas „verbinden“ und schaffen, die Ziele definieren, effizient planen und strategisch handeln. Wir brauchen in der Zukunft sicherlich noch mehr Energie, Flexibilität und Kreativität, was wir unbedingt brauchen ist aber mehr Fairness, Toleranz und Respekt allen in unserer Schwimmfamilie gegenüber. So sehe ich den BezirksSchwimmverband Hannover und dann bin ich auch zuversichtlich, dass wir sagen können: „Yes We Can“, ja, wir können und schaffen es.

Hinter uns liegt ein sehr turbulentes Jahr 2008. So haben uns beispielsweise die Olympischen Spiele zahlreiche sportliche und emotionale Höhepunkte beschert, nicht unbedingt die Deutschen Schwimmer, aber alle haben dazu beigetragen, dass Ziele und Rekorde stärker denn je hinterfragt wurden. Schneller, höher, weiter: Ist Höchstleistung immer gleich Bestleistung? Eine Frage zur Entwicklung unserer Zukunft, die weit über den Bereich des Sports hinausgeht und uns alle betrifft. Wir hatten den Verbandstag des Deutschen Schwimmverbandes in Rostock/Warnemünde mit Ergebnissen, die nicht ganz zufriedenstellend sein können. Die Bezirksvorsitzenden hatten den Auftrag des LSN Hauptausschusses als Findungskommission ein „neues“ Präsidium zu finden; es hat sich als schwieriger und emotionaler gestaltet, als erwartet, aber...

Wir haben unsere Arbeit im vergangenen Jahr 2008 meiner Überzeugung nach gut und zufriedenstellend gemacht. Es lief sicher nicht immer und alles wie gewünscht, doch in den wesentlichen Situationen haben wir kleinere Probleme zu aller Zufriedenheit lösen können. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Mitstreitern im Vorstand und im Hauptausschuss bedanken für das Vertrauen in mich und für das Engagement in unseren Sport.

Die sportliche Bilanz – Schwimmen und Wasserball – ist in den Berichten unserer Fachwarte zu lesen. Unsere Vereine leisten großartige Arbeit, insbesondere bei der Nachwuchsförderung. Wir sind auf einem guten Weg und werden auch im Jahr 2009 besonders den Nachwuchs beobachten und durch gezielte Ausbildungsmaßnahmen fördern.

Leider ist das Wasserspringen momentan auf einem absterbenden Ast, aber wir haben hier die Hoffnung dieser Sparte wieder auf die Beine zu helfen.

Ich möchte mich bei allen Fachausschüssen und den Vereinen, die auch im Jahr 2008 wieder für unseren Schwimmsport bei Veranstaltungen und in der Ausbildung tätig waren, recht herzlich bedanken. Ohne die Hilfe und Einsatzbereitschaft einer Vielzahl tätiger Mitstreiter ist die Arbeit nicht zu bewältigen. Danke auch allen die bei der Ausrichtung unserer Veranstaltungen tätig waren und

wieder großartige Voraussetzungen für deren Durchführungen geschaffen haben.

Herzlichen Glückwunsch allen Bezirks-, Landes- und Deutschen Meistern, Glückwunsch auch denen, die es geschafft haben an den Olympischen Spielen in Peking teilzunehmen.

Nicht vergessen möchte ich die Zusammenarbeit mit dem Landesschwimmverband Niedersachsen; es gab kleinere und auch größere Probleme zu lösen, insgesamt aber war jede Seite bemüht die bestmögliche Lösung zu finden.

Es war alles in allem ein erfolgreiches Jahr 2008, denn wir haben wieder viel erreicht. Deshalb möchte ich schließen mit den Worten:

**„Yes We Can“**

*Ja, wir können* oder besser noch *Ja, wir schaffen es (auch in 2009)*

Hans Jürgen Eyssen

### **BSH Meisterschaften 2008 und die Zukunft...**

Den Reigen der Meisterschaften eröffneten die Bezirks- und Bezirksjahrgangsmesterschaften im hannoverschen Stadionbad. Wieder Erwartung wurde das Rekordmeldeergebnis des Vorjahres von 1.921 Starts aus 41 Vereinen mit 1999 Starts noch leicht übertroffen. Dank der souveränen Organisationsarbeit des Ausrichterteams ergaben sich aber keine Probleme in der Durchführung. Dieses Meldeergebnis zeigte dem Schwimmausschuß, das sie mit den festgelegten Pflichtzeitrahmen genau richtig lagen, die optimale Besetzung der Wettbewerbe sorgte für spannende Vergleiche.

Hingegen entspannten sich die Meldezahlen im zweiten Meisterschaftsdurchgang, den Sprint- und Kurzbahnmeisterschaften im Herbst. Hier sprang das Teilnehmerfeld von 2.555 Starts auf immer noch respektable 2.312 Starts, die Anzahl der beteiligten Vereine blieb gleich bleibend bei 23. Die gemeldeten Staffeln stiegen dafür aber deutlich auf 28 Mannschaften. Bei diesem Teilnehmerfeld entstand ein gut harmonisches Starterfeld in einem gut ausgelasteten Bad, so dass auch hier als Resümee die stimmigen Pflichtzeitvorgaben festgehalten werden konnten.

Sorgenkind beider Wettbewerbe bleiben aber nach wie vor die Siegerehrungen. Hier muss sowohl der Veranstalter mit einer zeitnahen und auch attraktiven Ehrungszeremonie, aber vor allem auch die Aktiven die Medaillenvergabe wieder zu einer Siegerehrung und damit zu einem Wettkampfhilighlight machen. Entsprechende Überlegungen zur Attraktivitätssteigerung der Ehrungen sind angelaufen, selbstverständlich sind wir auch für Anregungen aus dem Aktivenkreis dankbar.

Im Rahmen des Vorjahresniveaus absolvierten die Mastersschwimmer ihre Meisterschaften im Wasserparadies in Hildesheim. 23 Vereine sorgten für ein Starterfeld von 496 Starts, analog der Kurzbahnmeisterschaften entwickelte sich die Zahl der gemeldeten Staffeln leicht nach oben auf 62. Durch den Bezirk nicht mehr durchgeführt wurden die ehemaligen Sichtungswettbewerbe, an ihre Stelle sollten flächendeckende Maßnahmen der Talentnester treten. Da hier die Entwicklung aber nach wie vor nicht flächendeckend in befriedigendem Umfang stattgefunden hat, werden wir uns zukünftig wieder mehr dem Bereich kindgerechte Wettbewerbe und vor allem Mehrkampf-wettbewerbe widmen müssen, um in diesem Bereich wichtige Vorbereitungen für höherklassige Meisterschaften zu ermöglichen.

Den Abschluss des Wettkampfjahres bildete der LSN Team Cup. Nach dem Pokalgewinn im Vorjahr reichte es im Jahr 2008 nur zum Platz 3 für das BSH Team. An dieser Stelle geht ein Dank an Joachim Staffeldt für die Organisationsarbeit für diese Veranstaltung. Er plante und optimierte nicht nur die Mannschaftsaufstellung, sondern bereitete das Team durch gemeinsame Treffen und Trainingseinheiten auch auf den Wettbewerb vor. Umso ärgerlicher dass diese zeitaufwändige Arbeit vom größten Kreisverband, dem Kreis Hannover Land nicht voll unterstützt wurde. Wichtige Leistungsträger dieses Kreises wurden von dort im Rahmen einer Auswahlmannschaft zu einem Vergleichsschwimmfest am gleichen Tag gemeldet und das nicht zum ersten Mal. Hier ist zukünftig eine bessere Abstimmung ohne Terminüberschneidung notwendig und es wird aus Bezirkssicht nicht länger hinzunehmen sein, dass diese Aktiven nicht der höherklassigen Veranstaltung zur Verfügung stehen und teilweise trotzdem sogar an den Vorbereitungslehrgängen teilgenommen haben.

## **DMS und DMSJ auf Bezirksebene**

Nach dem Tiefstand im Jahr 2007 mit 55 Mannschaften im DMSJ Bezirksdurchgang erreichte das Meldeergebnis 2008 wieder einen erfreulichen Aufwärtstrend. Insgesamt 63 teilnehmende Mannschaften absolvierten spannende Staffeltwettbewerbe. Die weite Bandbreite zeigte sich insbesondere daran, dass die Mannschaften aus 15 Vereinen und damit der Hälfte mehr als noch im Vorjahr gestellt wurden. Lediglich an der Jugend E ging die positive Entwicklung vorüber, hier sank die Mannschaftszahl wiederum um eine auf nunmehr 6 Teams. Die Mannschaftsaufstellung beim Landesdurchgang wurde wiederum durch die qualifizierten Staffelmannschaften des Bezirks Hannover dominiert, hier sicherten sich folgende Mannschaften ihr Ticket zum DSV Finale in Bremen:

Jugend C weiblich: VfV Hildesheim (DSV: Platz 5)

Jugend B weiblich: VfV Hildesheim (DSV: Platz 3)

Jugend B männlich: W 98 Hannover (DSV: Platz 2)

Jugend A männlich: W 98 Hannover (DSV: Platz 3)

Jugend A männlich: VfV Hildesheim (DSV: Platz 6)

Anstatt der bisherigen Fernwertung wurde für die Jugend E auch wieder ein Vergleich der qualifizierten Mannschaften auf Landesebene ausgeschrieben, hier belegten landesweit folgende Teams erste Plätze:

mixed: SV Garbsen: Platz 1

mixed: VfV Hildesheim: Platz 3

weiblich: SGS Hannover: Platz 3

Die DMS Bezirksliga wurde nach den positiven Erfahrungen des Vorjahres erneut im Hildesheimer Wasserparadies ausgeschrieben. Ein randvolles Starterfeld von 32 Mannschaften aus 16 Vereinen sorgte für ein volles Haus und damit genügend Stimmung. Wie in den Vorjahren machte die Mannschaftsaufstellung die Durchführung in zwei Gruppen erforderlich, die in erster Linie unter Leistungsgesichtspunkten, aber auch unter Berücksichtigung der Vereinsgruppen, zusammengesetzt waren. Aufsteiger gibt es aus dem Feld des Bezirksschwimmverbands in die Landesliga leider keine. Die Bezirksliga Hannover wird komplettiert durch die absteigende Mannschaft des TSV Pattensen bei den Damen.

## **Kampfrichterwesen**

Im Jahr 2008 wurden im BSH sechs Lehrgänge Gruppe Wettkampfrichter sowie sieben Fortbildungen Gruppe 1 bis 3 durchgeführt. Auch die Ausbildung Gruppe Auswertung konnte mit 11 Teilnehmern wieder durchgeführt werden. Insgesamt haben im letzten Jahr 315 Kampfrichter an den Maßnahmen teilgenommen.

Leider musste aber mangels Anmeldungen auch zwei geplante Ausbildungen Wettkampfrichter im Jahr 2008 abgesagt werden.

In den zurückliegenden Kampfrichter-Ausbildungen beklagen die Teilnehmer leider immer wieder, dass sie zu wenig vorbereitet in den Lehrgang geschickt werden. Es ist für eine erfolgreiche Teilnahme an einer Kampfrichter-Ausbildung sicher nicht ausreichend, wenn die Teilnehmer zwei Tage vor dem Lehrgang eine WB in die Hand gedrückt bekommen und somit ins „kalte Wasser“ geschmissen werden,

wenn auch das die Materie ist, mit der wir viel zu tun haben.

Bitte unterstützt Eure zukünftigen Kampfrichter schon im Vorfeld der Lehrgänge, in dem zumindest die Arbeitsunterlagen rechtzeitig vorher ausgehändigt werden und so die Teilnehmer auch die Möglichkeit haben, sich mit den Themen schon mal zu beschäftigen. Optimal wäre natürlich auch noch vor dem Lehrgang eine kurze Einweisung z.B. in die Schwimmarten im Rahmen des Vereinstrainings. Wir alle wollen gute und erfahrene Kampfrichter am Beckenrand – nur die zweitägige Ausbildung kann dieses aber schon alleine aus Zeitgründen nicht leisten.

Anmeldungen zu den KR-Maßnahmen sind wie gewohnt erst nach der Veröffentlichung möglich. Die Ausschreibungen zu Aus- und Fortbildungen erscheinen in der Regel etwa 2-3 Monate vor der Maßnahme auf der Homepage des BSH sowie unter [www.KR-Hannover.de.vu](http://www.KR-Hannover.de.vu).

Die bereinigte KR-Datei des BSH umfasst derzeit knapp 1200 Kampfrichter. Jede Datei kann aber nur so aktuell sein, wie sie auch mit Informationen versorgt wird. Deshalb auch in diesem Jahr wieder die Bitte, dass jede Änderung, die Eure Kampfrichter betrifft, bitte an Heidrun Hamel, die sich um die KR-Datei kümmert, weitergeleitet wird. Vielen Dank für Eure Mitarbeit.

*Schwimmausschuss*

Liebe Freunde des Wasserballsports,

seit knapp einem Jahr amtiere ich nun als Wasserballwart und habe nun noch einmal die Gelegenheit, mich bei meinem Vorgänger, Ulrich Kaste, für seine langjährige Tätigkeit zu bedanken.

Mit dem Bezirkstag im April 2008 habe ich, Doro Pielke, die Nachfolge angetreten. Zusammen mit Jens Liedtke (Rundenleiter Herren und Frauen), Tobias Müller (Rundenleiter Jugend) und Kerstin Zirzow (Schiedsrichterwesen) werden wir die gewohnte Ruhe im Wasserballsport beibehalten.

Mehrere Mannschaften der Jugend haben sich in diesem Winter für höherklassige Meisterschaften (LSN, NSV; DSV) qualifiziert. Neben den „etablierten“ Vereinen von Hellas 99 Hildesheim, der SpVg Laatzen, der SG W 98/ Waspo haben sich erfreulicherweise bei den Allerjüngsten Altersklasse, in der E-Jugend, auch der TKJ Sarstedt, der neu gegründete Verein der White Sharks und eine Spielgemeinschaft des RSV Hannover / SV Aegir an Landes- bzw. Norddeutschen Bestenmeisterschaften beteiligt. Dieser Trend spiegelt sich am Meldeergebnis der laufenden Punktspielrunde wider.

Nach etwas holprigem Beginn im letzten Sommer befindet sich der Wasserballsport nun wieder, und etwas entspannter, in der neuen Winterrunde. Entgegen dem Trend der recht häufigen Spielverlegungen im Sommer, findet der Spielbetrieb diesmal etwas konstanter statt. Über den Ergebnisdienst mit Hilfe der Vereine können inzwischen die Ergebnisse und Tabellen zeitnah nach den einzelnen Spieltagen auf der Internetseite des BSH veröffentlicht werden. Hierfür meinen Dank an die zuständigen Vereinsvertreter. Ich hoffe, dass der WA diesen Service auch im Sommer so zur Verfügung stellen kann, obwohl es durch die vielen Einzelspiele erheblich mehr Aufwand bedarf und es etwas schwerer werden dürfte.

Mit 25 Herren-, 5 Frauenmannschaften und insgesamt 33 Jugendteams beteiligen sich mehr Mannschaften als im Jahr zuvor, und der Bezirksschwimmverband Hannover stellt somit den stärksten Wasserballbezirk im LSN.

Die Pokal--Finalspiele wurden in diesem Jahr an einem Wochenende in Godshorn / Langenhagen ausgerichtet. Dem SC Langenhagen danke ich für die Ausrichtung dieser Finalspiele. Nach zwei spannenden Halbfinals standen die Endspielmannschaften fest, die mit dem SSV Union 06 Hannover den Pokalsieger 2008 ermittelten. Auf den Plätzen lagen der TuS Syke, SV Langenhagen und der SV Hameln 13.

Ich hoffe, dass sich auch in diesem Jahr wieder ein Verein findet, die Pokalendspiele auszurichten.

Ich wünsche allen Wasserballfreunden viel Spaß an der laufenden Saison.

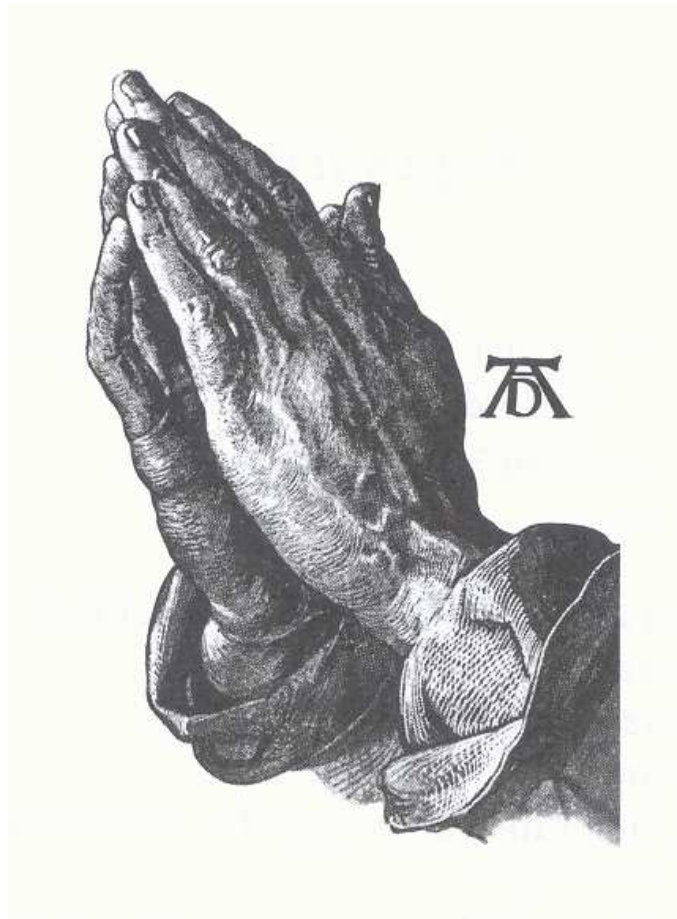
Doro Pielke

Der Kassenbericht des **Schatzmeisters** ist an alle Vereinen mit der Einladung im Februar 2009 verschickt worden. Enthalten ist auch der Haushaltsplan für 2009.

Die Berichte unserer **Fachwartin Breitensport** und **Wasserspringen** liegen uns bis heute, 12. Februar 2009, nicht vor!



Wir gedenken allen Schwimmgfreundinnen und Schwimmgfreunden die uns  
im letzten Jahr verlassen haben.



Jeder folgt in seinem Leben einer Straße.  
Keiner weiß vorher, wann und wo sie endet.  
Alle hinterlassen Spuren und manche kreuzen unseren Weg.  
Einige, die wir trafen, werden wir nicht vergessen.  
Auch wenn sie für immer gehen,  
in unseren Herzen und unserer Erinnerung bleiben sie.